

Liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr, euch in unserer Einrichtung willkommen heißen zu dürfen.

Eine sanfte Eingewöhnung zeichnet sich durch einen rücksichtsvollen und achtsamen Übergang von der Familie zur Kinderkrippe aus.

So EINZIGARTIG wie dein Kind ist, so einzigartig verläuft auch jede Eingewöhnung ab.

Neue Situationen, fremde Personen und eine neue Umgebung bedeutet emotionalen Stress. Durch eine gute Vorbereitung wollen wir euch bestmöglich begleiten und möchten, dass ihr euch angenommen und „gesehen“ fühlt.

Den Bedürfnissen von euch und eurem Kind wollen wir bestmöglich entgegenkommen und eine stabile Brücke zwischen Eltern, Kind und Pädagoginnen bauen.

Das Kind sollte gerne zu uns kommen, ohne einen Zwang zu verspüren.

Unser Leitbild

Wie kleine Raupen wollen auch wir mit den Kindern die Natur entdecken und unsere Umwelt mit allen Sinnen erkunden.

Wir wollen sie liebevoll auf ihrem Entwicklungsweg begleiten und unterstützen bis sie sich zu Kindergartenkindern entfalten.



Dorf 2
6334 Schwoich
05372/58113-26
0677/63026712
raupelichen@gmx.at
www.raupelichen.com

ZVR NR 717736415



EINGEWÖHNUNG

bei den

Raupelichen

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

Wir bieten gerne ein Schnuppern bei uns in der Kinderkrippe an. Dies ermöglicht euch, Betreuer und Einrichtung kennen zu lernen.

Ratsam ist es, früh genug mit der Eingewöhnung zu beginnen, damit kein zeitlicher Druck entsteht, dieser überträgt sich von den Eltern auf das Kind. Ein Start wäre zwei Monate vor einem geplanten Arbeitsbeginn ratsam.

Eine Eingewöhnung ist eine emotionale Belastung für dein Kind. Die Eingewöhnung sollte so gewählt werden, dass nicht Ferien oder lange Pausen in der Eingewöhnungsphase sind, diese bedeuten meist einen Rückschritt. Wir empfehlen auch keine zusätzlichen Termine (wie z.B. Umzug, Arztbesuche, große Feiern etc.) in dieser Zeit zu planen.

Ein Geschwisterchen ist unterwegs! Lieber früh genug eingewöhnen, nicht erst wenn das Baby gerade geboren wurde, hier entsteht schnell das Gefühl des „abgeschoben“ werden.

Beim Verlassen der Krippe bitte vom Kind verabschieden. Weinen darf sein.

Achte auf eine positive Wortwahl: Du DARFST zu den Raupelichen gehen.

Jede Eingewöhnung läuft anders ab. Sie kann eine Woche, einen Monat und in Einzelfällen auch noch länger dauern.

WAS UNS WICHTIG IST

Womit spielt dein Kind gerne?

Kennt es Kinder, welche die Krippe bereits besuchen?

Hat dein Kind ein Lieblingskuscheltier oder braucht es zum Trösten einen Schnuller?

Was beschäftigt dein Kind derzeit?

Wurde dein Kind schon fremd betreut? (andere Kinderkrippe, Oma/Opa, Tante, ...)

Eine geregelte Eingewöhnung - dein Kind sollte immer zur selben Zeit gebracht werden, so kann es sich am Tagesablauf orientieren.

Hochsensiblen Kindern können wir ein erstes Schnuppern ohne Gruppengeschehen anbieten, wie z. B. während die Gruppe am Spielplatz ist oder am Nachmittag.

Alle offenen Fragen sollten möglichst schnell - am besten vor dem Start - geklärt werden. Durch vollstes Vertrauen der Eltern kann eine Eingewöhnung gut gelingen.

Eingewöhnungen sind das ganze Jahr hindurch möglich, sofern noch Betreuungsplätze frei sind.

ABLAUF DER EINGEWÖHNUNG

Gerne laden wir dich mit deinem Kind gemeinsam zu einem oder zwei Schnupperbesuchen bei uns ein - Dauer maximal 2 Stunden.

Beginn der Eingewöhnung: Ihr kommt gemeinsam zu den vereinbarten Zeiten, wobei ihr euch als Bezugsperson von Mal zu Mal immer mehr im Hintergrund haltet.

Wir werden versuchen Spielangebote für dein Kind zu unterbreiten und mehr und mehr die Versorgung und Pflege zu übernehmen.

Dein Kind spielt alleine, fühlt sich wohl und beachtet dich kaum: Ein erster Trennungsversuch kann gestartet werden.

Meist findet dieser in der ersten Betreuungswoche statt.

Du verabschiedest dich von deinem Kind für ca. 10 Minuten, Wichtig dabei: Immer telefonisch erreichbar bleiben.

Die Zeit der alleinigen Anwesenheit des Kindes wird von Mal zu Mal verlängert.

Dein Kind hat eine sichere Bindung zu uns aufgebaut und lässt sich von uns trösten und beruhigen - die Eingewöhnung ist erfolgreich.